

Gratwein-Straßengel

# Wir setzen auf Bürgerbeteiligung



Alex Pfleger (Eleven Shows), Bürgermeister Harald Mulle und Gemeinderat Robert Köppel (v. l.) veranstalten im Mai die 1. Wirtschaftsmesse mit 45 Unternehmen in der Gemeinde Gratwein-Straßengel.

GRATWEIN-STRASSENGEL

**AUF GEHT'S.** Die bevölkerungsstärkste Gemeinde im Bezirk Graz-Umgebung setzt auf Bürgerbeteiligung und veranstaltet ihre erste Wirtschaftsmesse.

Von 11. bis 13. Mai veranstaltet die Marktgemeinde Gratwein-Straßengel mit organisatorischer Unterstützung der Agentur Eleven Shows ihre erste Wirtschaftsmesse. 45 Unternehmer der Marktgemeinde präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen als Aussteller bei der Messe. „Mir liegt es am Herzen, unseren Unternehmern Möglichkeiten zu geben, sich der Bevölkerung präsentieren zu können“, so Gemeinderat **Robert Köppel**, Obmann des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Ortsentwicklung. Den Besuchern werden nicht nur Einblicke in die Unternehmen gegeben, sondern es wird auch ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten, welches aus einer Fachmesse ein richtiges Festival macht: Zwölf Live-Acts wie **Folkshilfe**, **Marlena Martinelli**, **Egon7**, die **Edlseer** und zahlreiche Gruppen und Künstler aus der Region werden nachmittags und abends im Festzelt für

tolle Stimmung sorgen. Für Kinder und Familien gibt es sogar einen kleinen Vergnügungspark mit Breakdance und „Phantom“ (Mini-Achterbahn).

## Umfrage zum Verkehr

Um eine optimale Vorstellung von Ist und Soll zu erarbeiten, startete die Gemeinde gleich zu Jahresanfang in allen Gemeindemedien eine Umfrage unter den Bürgern. Die Marktgemeinde Gratwein-Straßengel und das Land Steiermark sind im Zuge der Radverkehrsstrategie 2025 bestrebt, die Qualität für das Radfahren in den Gemeinden zu steigern. Mittels Befragung sollen – auf Initiative von **Sepp Harb** (Fachausschuss-Obmann für Straßen und Verkehr) – Ist-Zustand und Optimierungspotenziale zum Thema Radverkehr erhoben werden. Bürgermeister **Harald Mulle**: „Ich lege besonderen Wert darauf, dass die Bürger mitsprechen können, um die Lebensqualität in der Gemein-

de zu sichern und zu verbessern.“

## Jugend am Wort

Da setzt die Gemeinde auch besonders auf die Jugend und gibt ihr Raum und Möglichkeiten, Ideen umzusetzen. Der erste Jugendsprechtag fand deshalb am 1. März im ClickIn statt. Obmann des Fachausschusses für Jugend und Sport, **Gernot Papst**, und Bürgermeister Mulle setzen seit Jahren auf Jugendbeteiligung. So entstanden auch schon zahlreiche Projekte, die die Jugend annimmt. Sei es der Streetsoccerplatz, der Skaterplatz, Kinderspielplätze oder auch Musikfestivals wie das Parkside Festival und heuer neu auch das Lakeside Festival. Jugendbeteiligung in Gratwein-Straßengel hat einen hohen Stellenwert. Der nächste Jugendsprechtag findet am Donnerstag, 24. Mai, statt. Eigene Ideen von Jugendlichen können weiterhin jederzeit in der Gemeinde unter [urldneuhold@gratwein-strassengel.gv.at](mailto:urldneuhold@gratwein-strassengel.gv.at) eingereicht werden!

ANZEIGE



Bürgermeister Harald Mulle spricht über seine Gemeinde.

## Gratwein-Straßengel

Als bevölkerungsstärkste Gemeinde im Bezirk GU setzen wir auf Bürgerbeteiligung. Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass die Bürgerinnen und Bürger mitsprechen können, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu sichern und zu verbessern. Bürger, Bürgerbeteiligungen und Vereine bewirken einiges. Es ist für mich schön zu sehen, wie sich aus scheinbar schwierigen Veränderungen Ideen für das Gemeindeleben entwickeln und der Einzelne sich aktiv einbringen kann. Auch heuer haben wir natürlich viele Projekte, die umgesetzt werden. Die Spielplatzoffensive zum Beispiel, und ein Herzensthema ist auch der Verkehr. Ein großes Teilprojekt, nämlich das Radverkehrsprojekt, wird gerade in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Gratkorn umgesetzt. Der Umbau des Gemeindezentrums beginnt mit der Sanierung der Mehrzweckhalle und des Musikheimes, noch bevor der Sommer anfängt. Ich bin dankbar, ein so engagiertes Team um mich zu haben, und möchte mich bei allen bedanken, die unsere Gemeinde lebenswerter, liebenswerter und bemerkenswert vielfältig machen“, so Bürgermeister Harald Mulle.